

ADAC Charity Challenge 2009

Das FSZ Lüneburg bot am 16.08. erneut die große Bühne für die jährliche Charity Challenge, ein rasantes Schauspiel für den guten Zweck. Die Akteure der vierten Ausgabe: Rund 150 Sportwagen, die gegen eine kleine Spende zugunsten schwerstkranker Kinder einen Beifahrersitz für eine Mitfahrt freihielten. Das Publikum: 7000 Sportwagenbegeisterte sämtlicher Altersgruppen, die sich an diesem Tag als Co-Pilot den ein oder anderen Kindheitstraum erfüllen konnten.

Es schien, als hätte das Organisatorentrio der Charity Challenge, Cristiano Gork Ruiz-Herrera, Kay Andresen und Bernd Beer, das gute Wetter gepachtet. Denn auch 2009 herrschten auf der modernen Trainingsanlage des ADAC Fahrsicherheitszentrums Hansa/Lüneburg wieder beste Verhältnisse für ambitionierte und vor allem sichere Runden auf dem Handlingkurs oder der Rallye-Strecke durch Lüneburgs Umland. Den Mitfahrern bot sich die Wahl. Wer sich für den Trainingskurs auf dem Terrain des FSZ entschied, erlebte einen Hauch von Rennstrecken-Atmosphäre aus der Cockpit-Perspektive, zu der schnelle Kurvenfahrten, leichte Überholmanöver und Zuschauer-Präsenz zählten. Auf der Überland-Route durch die Lüneburger Heide erhielt man derweilen einen Eindruck vom alltäglichen Straßenbetrieb dieser Exoten.

Classic Driver hat die Show auf der Rundstrecke verfolgt und war erneut erstaunt über die Qualität der anwesenden Akteure. Wo sonst im Norden finden sich Koenigsegg CCXR, Ferrari F430 Scuderia 16M und Gumpert Apollo auf einem Fleck. Ersterer konnte sich vor faszinierten Zuschauern kaum retten, dicht gefolgt vom Ferrari, der über seine schiere Seltenheit hinaus mit seiner weißen Lackierung auch noch das Trendbewusstsein der Fangemeinde traf. Dass der Ferrari an diesem Tag nicht nur auf dem Parkgelände, sondern natürlich auch auf der Rennstrecke ein gern gesehener Gast war, zeigte der offensichtliche Abrieb an den Verbundbremsscheiben. Krachen ließen es auch der CCRX und der Apollo, der sich zwar ebenfalls im unschuldigen Weiß präsentierte, aber im Falle von Beschwerdeanrufen der umliegenden Anwohner bezüglich des Geräuschaufkommens definitiv für schuldig erklärt worden wäre. Zum Glück blieben diese jedoch aus.

Insgesamt wurden bei der Charity Challenge 2009 über 27.000 Euro gesammelt, die nun zum einen der Stiftung „Aktion benni & Co. e.V.“ für schwerstkranken Kinder zu Gute kommen und zum anderen dem Albert-Schweitzer-Kinderdorf Sachsen e.V., dessen Schirmherrin Stefanie Gork Ruiz-Herrera ist. Die wohl eher als Testfahrerin bekannte 23-Jährige hat es sich auch nicht nehmen lassen, selbst ein paar Runden auf dem heißen Asphalt zu drehen.

Verantwortlicher Pressekontakt:

Sächsische Zeitung

Sächsische Zeitung GmbH / sz-online
Ostra-Allee 20
01067 Dresden

Telefon: +49 (0) 351 4864-0